



**Protokoll
Ausschuss Bildung, Schule, Sport und Kultur
am 11.01.2018
öffentlicher Teil**

Ort: Stadthaus Erich Kästner Platz 1, Raum 1.5

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:30 Uhr

Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Herr Schulz, Dieter	AUB/SUB
Frau Kostrewa	SPD
Herr Nagel	SPD
Frau Gerth	CDU/Frauenliste
Frau Herrmann	CDU
Herr Dr. Schmidt	CDU
Herr Richter (Vertreter)	DIE LINKE
Herr Dr. Schemel	DIE LINKE
Frau Breitschuh-Wiehe	B 90/Grüne

Sachkundige Bürger und Gäste (siehe Anwesenheitsliste)

Der Bildungsausschuss ist beschlussfähig.

I Öffentlicher Teil

TOP 1. Abstimmung/Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung bestätigt.

Abstimmung: 8:0:0

TOP 2. Protokollkontrolle

Das Protokoll der Beratung vom 09.11.2017 wird in der korrigierten Fassung bestätigt.

Abstimmung: 4:0:4

Das Protokoll der Beratung vom 30.11.2017 wird in der vorliegenden Form bestätigt.

Herr Nagel bittet darum, bei Fragen auch die Antworten darzustellen.

Abstimmung: 5:0:3

TOP 3. Berichte und Informationen

TOP 3.1. Theaternative C

Herr Printschitsch dankt den Stadtverordneten für die langjährige Begleitung und den geleisteten finanziellen Zuschüssen. Die Suche nach einem Nachfolger hat fünf Jahre gedauert, er freut sich mit Herrn Hauke Tesch einen solchen gefunden zu haben.

Herr Dr. Schemel nimmt ab 17:06 Uhr an der Beratung teil.

Herr Tesch umreißt die Ziele seiner künftigen Arbeit. Besondere Beachtung werden die sich verändernde Bevölkerungsstruktur sowie die gesellschaftlichen Strukturveränderungen erfahren. Im Mittelpunkt wird die Verschiedenartigkeit der Menschen stehen.

TOP 3.2. Veränderung der Sorben/Wenden Schulverordnung (SWSchulV)

Der am 5.10.2017 veröffentlichte Entwurf der SWSchulV ist aufgrund der anhaltenden Diskussionen durch das MBJS wieder zurückgezogen worden und befindet sich in der Überarbeitung.

Herr Koch weist daraufhin, dass unabhängig von SWSchulV bereits ab Schuljahr 2018/19 die in der VV Unterrichtsorganisation festgelegte Bandbreite für den Sorbisch/Wendisch-Unterricht von mindestens 5 bis max. 15 Schülerinnen und Schülern greift. In Cottbus gibt es mit dieser Vorgabe keine Probleme, auch in Lieberose wird die Mindestanzahl erreicht.

Frau Breitschuh-Wiehe weist daraufhin, dass mit dieser Zahl der Minderheitenschutz unterlaufen wird, die Zahl wäre in jedem Fall besser.

Herr Koch weist auf das Problem der künftig fehlenden Lehrkräfte hin. Derzeit gibt es an der Universität Leipzig 7 Studierende im Fach Sorabistik. Sie können aber die künftigen Abgänge aus Altersgründen nicht ausgleichen.

Der Ausschuss wird über den Fortgang des Verfahrens zur SWSchulV informiert.

TOP 4. Beschlussvorlagen

TOP 4.1. Vorlage OB-001/18 „Integrationskonzept der Stadt Cottbus/Chóšebuz“

Herr Crescini beschreibt zunächst die Entwicklung des Integrationskonzeptes. Auftakt war die Konferenz „Soziale Vielfalt“ am 4.12.2014 im Stadthaus. Zielstellung war die Erarbeitung eines Integrationskonzeptes bis zum Jahr 2016. Dieses Ziel wurde aufgrund der hohen Zahl von Zuzügen und den damit verbundenen Problemen nicht erreicht werden.

Frau Kaygusuz-Schurmann erläutert die daraus Notwendigkeit einer permanenten Nachsteuerung des Konzeptes. Damit verbunden waren eine Reihe von Änderungen, die entsprechend neue Papiere notwendig machten. Um dies zu vermeiden und die Aktualität der Informationen zu sichern, habe man sich für die digitale Version im Internet entschieden.

Eine Verlinkung dieses Konzeptes erfolgt erst nach der Beschlussfassung. Unter der Adresse

www.cottbus.de/integration

ist das Integrationskonzept schon jetzt abrufbar. Am Beispiel des Themenfelds Bildung wird das Konzept online vorgestellt. Eine Version in englischer Sprache ist geplant.

Herr Richter betont, dass dieses Konzept ein Arbeitsinstrument für alle in Cottbus lebenden Zuwanderer ist.

Die Präsentation zu diesem TOP ist als Anlage beigefügt.

Die Vorlage wird einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.

Abstimmung: 9:0:0

TOP 5. Informationen, Anfragen, Anträge aus den Fraktionen und der Verwaltung

TOP 5.1. Anfragen vom 30.11.2017

5.1.1. Erarbeitung Sportentwicklungskonzept

Frau Dieckmann informiert, dass zu diesem Thema noch Abstimmungen innerhalb der Verwaltung stattfinden müssen. Hintergründe sind die personelle Situation im SB 40 in Verbindung mit den aktuellen Aufgaben im Schulbau. Eine Information erfolgt im Februar/März 2018.

5.1.2. Sicherheit an Schulen

Anlass der Frage war der Vorfall an der C.-Kolumbus-Grundschule. Dazu erfolgte eine Auswertung mit der Polizei, der Schule und der Rettungsleitstelle.

Derzeit werden Konsultationen mit den Schulen sowie der Ordnungs- und Ausländerbehörde geführt, um Eskalationen zu vermeiden und durch den gezielten Einsatz von Sprachmittlern eine Vermittlung zwischen den Kulturen zu schaffen.

Durch den Fachbereich Immobilien wird im baulichen Bereich einem erhöhten Sicherheitsbedürfnis z.B. durch den Einbau von Türsprechanlagen und Knauf-/Klinke-Systemen Rechnung getragen. Wenn diese Maßnahmen einen Eingriff in den Bestand erfordern, ist dies mit hohen Kosten verbunden.

5.1.3. Spreeschule

Zum Schuljahr 2018/19 sind aufgrund der weiter steigenden Schülerzahlen zusätzliche Räume an dieser Schule notwendig. Dazu ist geplant, an der Ostseite des Schulteils Rudniki 4 Unterrichtsräume, 1 Hortraum und einen Sanitärraum in Containerbauweise zu errichten. Derzeit laufen dazu die Planungen. Die räumliche Anbindung erfolgt über den vorhandenen Ausgang am hinteren Ende des Hauptgebäudes. Die Ver- und Entsorgung der Medien erfolgt über das Hauptgebäude.

TOP 6. Sonstiges

Durch Herrn Nagel wird die zusätzliche Stelle Schulsozialarbeit – Beschluss zum HH 2018 angefragt. Eine Ausschreibung und Besetzung kann erst nach der HH-Genehmigung erfolgen.

II Nichtöffentlicher Teil

Vorlage IV-003/18

Erbbaurechtsbestellung an Grundstücken aus dem städtischen Grundbesitz

Schulz
Vorsitzender des Ausschusses

gez. Bischoff
Protokollant